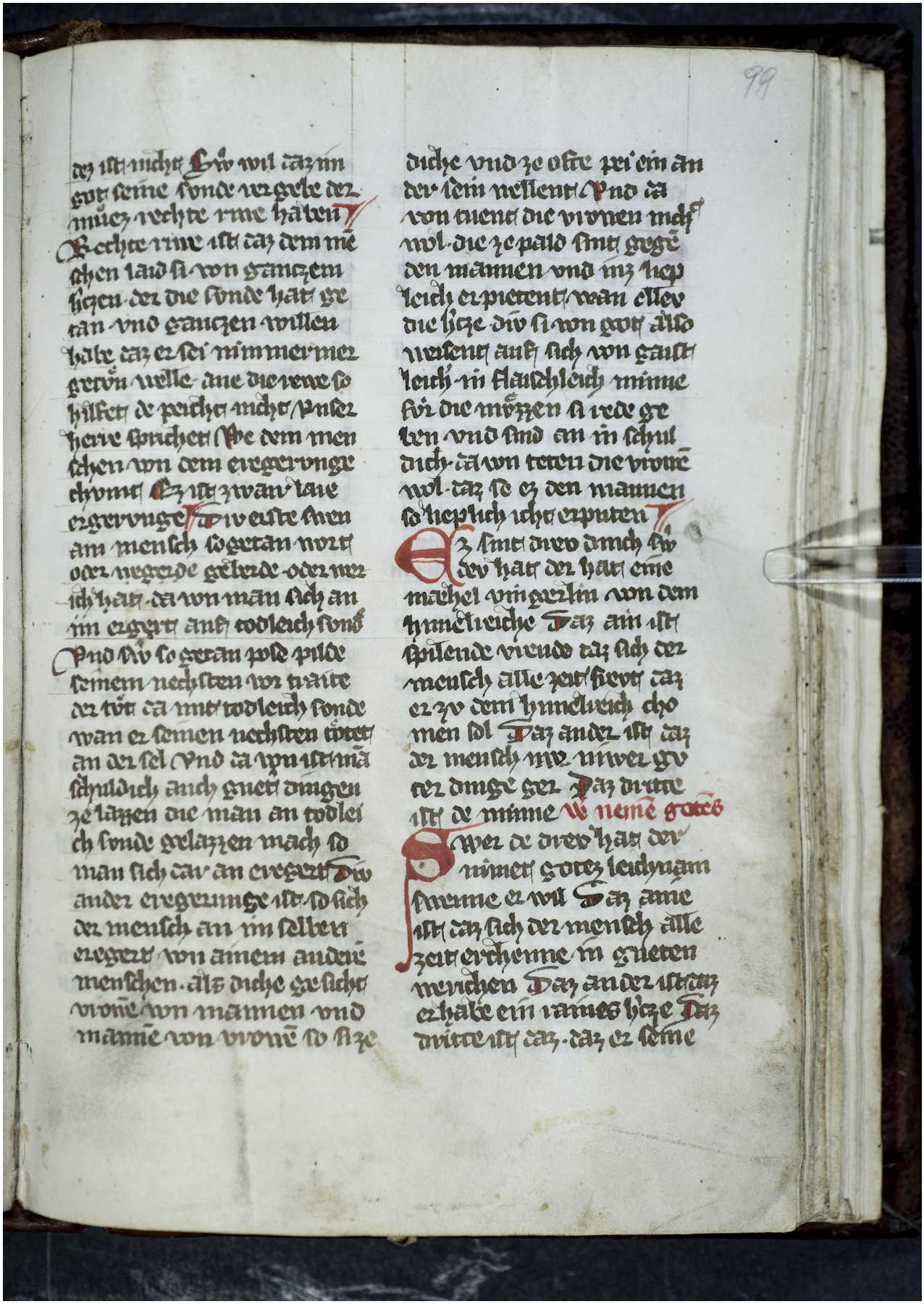
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=1126
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



99

der ist nicht. Daz wil daz im
got seine sunde vergebe der
müez rechte rime halten.
Rechte rime ist daz dem me
schen laid si von gantzem
herzen der die sunde hat ge
tan. vnd gantzen willen
habe daz er sei nimmermer
getun welle. ane die reue so
hilfet der peicht nicht. Vnser
herre sprichet sprche dem men
schen von dem ergerunge
chomt. Er ist zwan laie
ergerunge. Dv erste swen
ain mensch so getan wort
oder werche gelerde. oder wer
ich hab. da von man sich an
im ergert. auf todleich sund.
Vnd daz so getan pose pilde
seinem nechsten vor traite
der tut da imt todleich sunde
wan er seinen nechsten toter
an der sel. Vnd da von ist man
schuldich auch guet dingen
ze lazzen die man an todlei
ch sunde gelazzen mach so
man sich dar an ergert. Dv
ander ergerunge ist so sich
der mensch an im selben
ergert von ainem andern
menschen. als diche gesicht
vrowen vn mannen vnd
mamen von vrowen so sitze
diche vnd ze ofte zwei ein an
der sein wellent. Vnd da
von tuent die vrowen mich
wol. die ze paid sint. gegen
den mannen vnd im liep
leich erpietent. wan eller
die sitze div si von got also
wesent. auf sich von gant
leich in flaischleich minne
für die mozzen si rede ge
ten vnd sind an in schul
dich. da von teten die vrowen
wol. daz sie ez den mannen
so liepplich icht erputen.
Ez sint drew dinch div
drew hat der hat eine
machel vnigezlin von dem
himelreiche. Daz ain ist
spilende vrevde daz sich der
mensch alle zeit sivet. daz
er zv dem himelreich cho
men sol. Daz ander ist daz
der mensch mv. mivel gv
ter dinge ger. Daz dritte
ist der minne. Ve nemen gotes
Swer der drew hat der
nimet gotes leidnam
swerme er wil. Daz ame
ist daz sich der mensch alle
zeit erchenne in gueten
werchen. Daz ander ist daz
er habe ein rames hize. Daz
dritte ist daz. daz er seine